

Stierkampf: Kein Fairplay für Tiere!!!



Copyright: IAC/FAACE

Was können Sie persönlich gegen Stierkampf tun?

- Wenn Sie als Tourist* in Ländern Urlaub machen, in denen es Stierkämpfe und Fiestas mit Rindern gibt, besuchen Sie diese Veranstaltungen nicht!
- Fallen Sie nicht auf Gutscheine oder angeblich günstige Tickets in den Auslagen der Hotels herein. Jeder Cent, den Sie dafür ausgeben, trägt zum Fortbestand der Tierquälerei bei.
- Falls ein Besuch einer Corrida de Toros in Ihrer Reise bereits enthalten ist, beschweren Sie sich schriftlich bei dem Veranstalter und sagen Sie, dass Tierquälerei keine Kultur ist, sondern eben nur grausamste Tierquälerei.
- Lassen Sie sich auch nicht zu einem Ausflug zu einem Kampfstierzucht-betrieb überreden. Diese Besuche dienen nur dazu, Besucher einzulullen. Obwohl die Tiere überwiegend ein vergleichsweise gutes Leben im Vergleich zur Massentierhaltung haben, werden auch sie dort bei einer so genannten "Tienta" ausprobiert, bei der auch Waffen zum Einsatz kommen.

- Informieren Sie auch Ihre Freunde und Bekannten, damit auch die Urlauber*innen keine Corridas besuchen.
- Bei Stierkämpfen handelt sich nicht um Fairplay. Informieren Sie sich über den Ablauf eines Stierkampfes und die Manipulationen an den Tieren:
<https://www.anti-corrida.de/stierkampf.htm#fairplay>
- Die portugiesische Tourismus-Industrie stellt den portugiesischen Stierkampf gerne als "unblutig" dar. Das ist nicht korrekt, wie wir beim Besuch feststellen mussten. Lesen Sie, was wirklich passiert und verbreiten Sie den Link: <https://www.anti-corrida.de/portu.htm>
- Diese Tipps gelten übrigens auch für den Besuch von Fiestas, Rodeos, Ochsenrennen und sonstigen Veranstaltungen, bei denen Tiere durch Gewalt oder Druck "überzeugt" werden müssen, die gewünschte Leistung zu erbringen.
- Protestieren auch Sie! Manchmal gibt es schnelle Erfolge, manchmal dauert es eben ein paar Jahre. Aber jedes Protestschreiben zählt!

Bisher haben wir auf unserer Webseite aktuelle Kampagnen von in- und ausländischen Tierrechtsorganisationen veröffentlicht. Erfreulicherweise ist die Tierschutzszene weltweit stark angewachsen. Mittlerweile gibt es so viele Protestaufrufe, dass man weder Zeit noch Platz hätte, alles zeitnah zu posten. Das ist dank Facebook, Twitter, Instagram und diverser Blogs auch nicht mehr nötig. Wer sich engagieren möchte, findet dort aktuelle Kampagnen. Wer sich über Stierkampf, Rodeo und Ochsenrennen allgemein ein Bild machen möchte, kann auf unseren einzelnen Themenseiten nachlesen. Sie werden aktualisiert, sobald sich etwas ändert.

Informationen über Stierkampf, Rodeo und Ochsenrennen

- Alles, was Menschen Rindern und Pferden zur Unterhaltung antun -

www.anti-corrida.de

